

Eintauchen in faszinierende Zürcher Kunstwelten

Galerien Dieser Tage beginnt für die Zürcher Kunstgalerien wieder die Ausstellungssaison. Eine kleine Auswahl zeigt: Von Stadtflaneuren bis hin zum Revolutionär gibt es ein buntes Kaleidoskop zu entdecken. **Von Jan Strobel**

Kubanische Reise



Ernesto Che Guevara, 1963.

Bild: René Burri/Magnum Photos

Die Fabian & Claude Walter Galerie widmet sich in der Ausstellung «A Journey To Cuba» unter anderem der Figur Che Guevaras, dessen Todestag sich am 9. Oktober zum 50. Mal jährt. Die Schau ist eine Zeitreise durch die bewegte Fotografiengeschichte Kubas, von den Anfängen der Revolution bis in die Gegenwart. Gezeigt werden Werke renommierter Fotografen wie René Burri oder René Peña, aber auch von jungen kubanischen Kunstschaffenden.

25. August bis 23. September 2017, Fabian & Claude Walter Galerie, Rämistrasse 18, 8001 Zürich.

www.fabian-claude-walter.com

Stoffmuster auf Leinwand



Caetano de Almeida: Leinwand als Webstuhl. Bilder: Andres Thalmann

Das Markenzeichen des brasilianischen Künstlers Caetano de Almeida ist seine Beschäftigung mit Mustern, Strukturen und Ornamenten. Almeida, 1964 in São Paulo geboren, nutzt Fäden, Stoffe und Raster. Die Leinwand wird zu seinem Webstuhl, auf dem er mit Pinsel und Acrylfarbe raffinierte Stoffe und Zeichnungen entstehen lässt. Für seine Stoffmuster liess sich der Künstler von den Kleidern brasilianischer und indischer Frauen inspirieren.

25. August bis 28. Oktober 2017, Galerie Andres Thalmann, Talstrasse 66, 8001 Zürich

www.andresthalmann.com

Im Urwald der Fantasie



Patrick Graf: «El Tschuggo Forest».

Bild: The Artist & Katz Contemporary

Der Zürcher Künstler Patrick Graf, Jahrgang 1981, hat sich mit «El Tschuggo Forest» und der im Dschungel liegenden Stadt «El Huebi Ciudad» eine fiktive Welt erschaffen. Der Besucher taucht in dieser Einzelausstellung in Grafs von Menschen und Tieren bewohntes Territorium ein, er wird gewissermassen zum Entdecker im Urwald der Fantasie. Die bis ins feinste Detail ausgearbeitete Landschaft erstreckt sich quer durch die gesamte Galerie.

1. September bis 5. November 2017, Katz Contemporary, Talstrasse 83, 8001 Zürich

www.katzcontemporary.com

Stadtspaziergänger



Karl Flury: «Bahnhofplatz», 1962.

Bild: Kunstsammlung Rüegg

Die Ausstellung lenkt den Blick auf zwei Zürcher Zeitgenossen: die Maler Karl Flury (1880 bis 1971) und Albert Rüegg (1902 bis 1986). Beide hielten Momente des städtischen Alltags fest. Ihre Temperamente unterschieden sich jedoch stark. Zu den Motiven, die beide Werke durchziehen, gehören Zürcher Cafés und Bars, Strassen oder Plätze. Flury und Rüegg sahen dasselbe und doch jeder für sich etwas anderes.

24. August bis 14. Oktober 2017, Kunstsammlung Albert und Melanie Rüegg, Hottingerstrasse 8, 8032 Zürich

www.kunstsammlung-ruegg.ch

Manon



Manon: «Gesammelte Ängste, gesammelte Wünsche». Bild: Baviera

In den späten 70er-Jahren galt Manon, gebürtige Bernerin, als die wichtigste Performance-Künstlerin der Schweiz. In der kreativen Untergrundszene avancierte sie zur Kultfigur, zu einer modernen Heldin. Ihre Werke wurden in Galerien und Kunstmuseen im In- und Ausland gezeigt. Jetzt widmet die Galerie Baviera dieser Ausnahmepersönlichkeit wieder eine ausführliche Schau.

23. August bis 28. Oktober 2017, Galerie Baviera, Zwinglistrasse 10, 8004 Zürich

Tel. 044 241 29 96

Irritationen



Shirana Shahbazi spielt mit Oberflächen und Texturen. Bild: PD:

Zum ersten Mal zeigt die Galerie Peter Kilchmann Werke der Künstlerin Shirana Shahbazi in einer Einzelausstellung. 1974 in Teheran geboren, lebt und arbeitet sie heute in Zürich. Shahbazi schafft Bildwelten aus nicht greifbaren Oberflächen, Texturen, Materialien und Objekten, die mit der Wahrnehmung des Betrachters spielen und sie hinterfragen. Eine echte «Wahrnehmungsirritation».

2. September bis 21. Oktober 2017, Galerie Peter Kilchmann, Zahnradstrasse 21, 8005 Zürich

www.peterkilchmann.com

Jubiläumsschau



Bill Bollinger: «Untitled», 1968. Lackfarbe auf Papier. Bild: PD

Seit 10 Jahren zeigt Häusler Contemporary an seinem Zürcher Standort internationale, zeitgenössische Konzeptkunst. Nun feiert die Galerie ihr Jubiläum mit einer Ausstellung, die Vergangenes und Zukünftiges als Dialog zwischen den Generationen vereint mit Werken unter anderem von James Turrell und Bill Bollinger. Kuratiert wird die Schau von Giovanni Carmine, Direktor der Kunst-Halle St. Gallen.

25. August bis 28. Oktober 2017, Häusler Contemporary, Stampfenbachstrasse 59, 8006 Zürich

www.haeusler-contemporary.com

Kindliche Tiefen



Viviana Chiosi: Collage/Mischtechnik auf Leinwand. Bild: Sam Scherrer

Die gebürtige Tessinerin Viviana Chiosi (39) arbeitet als Grafikerin und Illustratorin in Zürich. Ihr unkonventionelles künstlerisches Werk ist beeinflusst durch Comic, Manga und kindliche Vorstellungswelten. Chiosis Bilder sind farbensprühende, aber auch dunkle Collagen auf Leinwand, die mitunter ein wenig an den New Yorker Jean-Michel Basquiat erinnern, dessen Zeichensprache immer wieder aufsteht.

24. August bis 9. September 2017, Galerie Sam Scherrer, Kleinstrasse 16, 8008 Zürich

www.samscherrer.ch